

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **28.02.2019** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-WALV/023

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:17 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:16 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:14 Uhr

---

### **Anwesend:    Vorsitzender**

Plaß, Barthold

### **stellv. Vorsitzender**

Kaever, Volkhard, Dr.

### **Mitglied/Mitglieder**

Dralle, Karl-Heinz  
Frick, Anne  
Lentz, Stefan  
Meyer, Andreas  
Morich, Hans-Dieter

### **stellv. Mitglied/Mitglieder**

Nijenhof, Rüdiger            als Vertreter für Herrn Kir-  
stein  
Schrader, Karl-Ludwig      als Vertreter für Herrn Apel

### **Beratende/s Mitglied/er**

Arand, René  
Meyer, Karl-Heinz

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Herbst, Rainer  
Krause, Julia  
Nämsch, Gesine            ab TOP N1  
Schewe, Wolfgang        bis TOP 5  
Scholz, André  
Vollmert, Claudia        bis zum Ende öffentlicher  
Teil

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1.        Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 15.01.2019
  - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 17.01.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 3.1. Umbau der K 121 zur Erschließung des neuen Schulstandortes IGS Vor dem Celler Tor  
Vorlage: M 2019 0830
4. Ausbauprogramm Straßenendausbau Baugebiet An den Hecken sowie Verlängerung Schwüblingser Weg und Peiner Weg (Ostlandring bis Peiner Weg 61)  
Vorlage: BV 2019 0816
  - 4.1. Ausbauprogramm Peiner Weg (Ostlandring bis Peiner Weg 61) - Protokoll zur Anliegerversammlung  
Vorlage: BV 2019 0816/1
  - 4.2. Ausbauprogramm Straßenendausbau Baugebiet An den Hecken Änderung Anlage 10  
Vorlage: BV 2019 0816/2
5. Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen in Burgdorf  
Vorlage: BV 2019 0811
6. Ausbauprogramm Marris-Mühlenweg  
Vorlage: BV 2019 0831
7. Antrag des Ortsrats Schillerslage auf Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager Landstraße  
Vorlage: A 2018 0679
  - 7.1. Mitteilung zum Antrag des Ortsrats Schillerslage auf Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager Landstraße  
Vorlage: A 2018 0679/1
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
  - 8.1. Verkehrsberuhigung auf der Straße "Vor den Höfen" in Hülptingsen  
Vorlage: F 2019 0801
  - 8.2. Verkehrsberuhigung auf der Straße "Vor den Höfen" in Hülptingsen  
Vorlage: F 2019 0801/1
  - 8.3. Durch zeitweise Tempo-30-Zonen die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer und somit die Sicherheit vor allem von Schülern erhöhen - Anfrage der Fraktion Freie Burgdorfer vom 13.02.2019 - Vorlage folgt -  
Vorlage: F 2019 0834
  - 8.4. Radfahrer an der Kreuzung Gartenstraße / Vor dem Celler Tor sichtbar machen und schützen - Anfrage der Fraktion Freie Burgdorfer vom 13.02.2019 - Vorlage folgt -  
Vorlage: F 2019 0833

9. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Berwing lässt sich entschuldigen.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 15.01.2019**

---

#### **Beschluss:**

Das Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom **15.01.2019** wird mit 7 Jastimmen und 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### **2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 17.01.2019**

---

#### **Beschluss:**

Das Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom **17.01.2019** wird mit 8 Jastimmen und 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**1. Frau Krause** teilt in Bezug auf die Anregung von Herrn A. Meyer aus dem letzten Ausschuss mit, dass dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie derzeit keine Überlegungen zur Einleitung von Asse-Wasser in das Bergwerk Niedersachsen-Riedel bekannt sind.

**2. Herr Herbst** berichtet, dass die Stellungnahme der Region zur erneuten

Prüfung der Querungsmöglichkeit in Hülptingsen „Vor den Höfen“ vorliegt. Das Anschreiben der Verwaltung und die Stellungnahme der Region werden als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

**3.1. Umbau der K 121 zur Erschließung des neuen Schulstandortes IGS Vor dem Celler Tor**  
**Vorlage: M 2019 0830**

---

**Herr Herbst** teilt mit, dass mit dieser Vorlage über die ersten Planungen zur Erschließung des neuen IGS Schulstandortes informiert werden soll. Es wird sicherlich noch weitere Maßnahmen geben, die sich im Zuge der Planungen ergeben werden. Konkrete Planungen werden dann zu gegebener Zeit im Ausschuss vorgestellt.

**Herr Morich** lobt die bisherigen Planungen zum neuen Schulstandort. Die Anordnung von Radstellplätzen, Reisebus- und Parkflächen findet er gut.

In Bezug auf den Radfahrstreifen wünschen sich die Ausschussmitglieder, dass dieser rot eingefärbt wird.

**4. Ausbauprogramm Straßenendausbau Baugebiet An den Hecken sowie Verlängerung Schwüblingser Weg und Peiner Weg (Ostlandring bis Peiner Weg 61)**  
**Vorlage: BV 2019 0816**

---

**Herr Nijenhof** teilt mit, dass er sich in Bezug auf das Ausbauprogramm „An den Hecken“ im Mitwirkungsverbot befindet und setzt sich entsprechend zurück.

**Herr Schewe** stellt die Ausbauplanungen anhand von Plänen vor. Die Hauptverkehrsstraße im Baugebiet, der „Weimarer Bogen“, wird in Asphalt hergestellt. So kann später auch die Buslinie durch das Baugebiet geführt werden. Die Straßen „Potsdamer Winkel“ und „Schweriner Reihe“ werden in pflasterbauweise hergestellt. Es werden in dem Baugebiet sehr viele Doppelhäuser gebaut, was den Gestaltungsspielraum einschränkt. So können in der Schweriner Reihe wegen der vielen Zufahrten nur wenige Stellplätze angelegt werden. Die Anwohner müssen in die Nebenstraßen ausweichen. Die erforderliche Anzahl der Stellplätze für das Baugebiet wird aber erreicht.

**Herr Arand** erkundigt sich, ob die Grünfläche an der Schweriner Reihe durch die Baumstämme ausreichend geschützt wird. **Herr Schewe** berichtet, dass die Baumstämme so gelegt werden, dass dort nicht geparkt werden kann.

**Herr Plaß bittet darum, dass die Zuhörer sich direkt zu dem Ausbauprogramm äußern können. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.**

**Ein Anlieger** erkundigt sich nach der späteren Buslinie. In der Anliegerversammlung wurde mitgeteilt, dass durch den Peiner Weg (Ostlandring bis Peiner Weg 61) kein Busverkehr durchgeführt wird. **Herr Schewe** erläutert, dass erst bei der Erschließung weiterer Baugebiete über eine Buslinie nachgedacht wird. Es ist richtig, dass der Bus nicht durch diesen Teil des Peiner Wegs geführt wer-

den soll, sondern durch die Straßen evtl. weiterer Baugebiete.

**Ein Anlieger des Schwüblingser Weges** erkundigt sich, warum dort beidseitig Gehwege gebaut werden sollen. Weiterhin möchte er wissen, warum die Parkplätze an dieser Stelle hergestellt werden. In den ersten Planungen zum Baugebiet wurde vorgestellt, dass die Parkplätze auf der Seite des Kindergartens gebaut werden sollen.

**Herr Schewe** antwortet, dass der Gehweg an beiden Seiten auch für die Erschließung von weiteren Baugebieten in der Zukunft dient. Die vorhandenen Gehwege im Schwüblingser Weg werden entsprechend weitergeführt. Im Bereich der Einengung erhält man eine sichere Querungsstelle, so dass man sowohl von den Parkplätzen als auch aus dem Baugebiet kommend die Straße gut überqueren kann. Der Einmündungsbereich „Schweriner Reihe“ wird so aufgeweitet, dass Fahrzeuge drehen können. Ursprünglich war ein Mini-Kreisel geplant. Da diese jedoch, wie Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, nicht akzeptiert werden, wurde sich für diese Lösung entschieden, damit der Hol- und Bringverkehr vom Kindergarten nicht durch das Baugebiet geleitet wird.

**Herr Herbst** ergänzt, dass es die Überlegung gab, die Parkplätze auf der anderen Seite anzuordnen. In der konkreten Planung jedoch hat sich herausgestellt, dass diese Überlegung nicht umgesetzt werden kann. Die Flächen werden für den Kindergarten benötigt, so dass die Parkplätze nunmehr an dieser Stelle gebaut werden sollen.

**Herr Schewe** erläutert den Ausbau des Peiner Weges im Bereich vom Ostlandring bis zum Peiner Weg 61 anhand des Ausbauplanes. Der Ausbau soll ebenfalls mit Pflaster erfolgen. In der Anliegerversammlung wurde die Einrückung der Parkplätze in die Fahrbahn gewünscht. Die Anordnung der Parkplätze ist aber leider nicht anders möglich, da die Ausfahrt aus den Zufahrten dann nicht mehr gewährleistet wird. Es wurde ebenfalls gefragt, ob ein beidseitiger Gehweg gebaut werden kann. Von diesem Wunsch wurde abgesehen, um die vorhandenen Bäume zu erhalten. Es werden zwei optische Einengungen eingebaut, um den Verkehr zu verlangsamen.

**Herr Plaß** teilt mit, dass er von mehreren Anliegern angesprochen wurde. Es gibt den Wunsch, weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Peiner Weg einzubauen. **Herr Schewe** antwortet, dass die Planung mit dem Ingenieurbüro durchgesprochen wurde. Es gibt zwei Einengungen. Von dem Einbau von Schwellen möchte er absehen, da es dann nur Probleme geben wird.

**Herr Plaß** möchte wissen, ob die Einhaltung der Geschwindigkeit von 30 km/h kontrolliert werden kann. **Herr Baxmann** erläutert, dass dies nur mit entsprechendem Personal möglich ist. Derzeit stehen lediglich zwei Personen für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Verfügung. Diese werden im gesamten Stadtgebiet eingesetzt, so dass nicht ständig nur an einem Ort kontrolliert werden kann.

**Herr Herbst** ergänzt, dass für den fließenden Verkehr die Polizei zuständig ist.

**Herr Arand** erkundigt sich, ob man entlang des Grünstreifens im Peiner Weg ebenfalls Baumstämme zum Schutz legen kann. **Herr Schewe** erläutert, dass diese den Zugang zu den Gärten der Reihenhäuser sehr einschränken. Denkbar wären jedoch Poller, die zum Schutz der Grünfläche aufgestellt werden können.

**Ein Anlieger** erkundigt sich, ob man den Peiner Weg für Lkw sperren kann.

**Herr Schewe** teilt mit, dass der Lkw-Verkehr nur in der Bauzeit in dieser Häufigkeit dort fährt. Später wird dies nachlassen. **Herr Baxmann** gibt zu bedenken, dass auch Lieferverkehr, wie zum Beispiel ein Möbelwagen, dort fahren muss. Man kann Lkw daher nicht vollständig ausschließen.

**Ein Anlieger aus dem Baugebiet in Hülptingsen** berichtet aus der eigenen Erfahrung, dass der Lkw-Verkehr nachlassen wird. Weiterhin teilt er mit, dass die optischen Aufpflasterungen zwar schön aussehen, aber nicht dazu beitragen, dass die Geschwindigkeit reduziert wird. Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass es meist die Anlieger selbst sind, die dort zu schnell fahren.

**Herr Plaß** fasst zusammen, dass keine grundsätzlichen Einwendungen gegen die Ausbauplanung bestehen. Lediglich im Bereich des Peiner Weges sollen im Zuge des Ausbaues Poller zum Schutz der Grünflächen eingeplant werden.

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, lässt über das Ausbauprogramm abstimmen. Herrn Nijenhof nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr fassen mit 7 Jastimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Ausbau für das Baugebiet „An den Hecken“ sowie Verlängerung Schwüblingser Weg und den „Peiner Weg“ (Bereich Ostlandring bis Peiner Weg 61) erfolgt wie in der Vorlage BV 2019 0816 dargestellt. Der Plan der Anlage 10 wird entsprechend der Vorlage BV 2019 0816/2 ausgetauscht.

**4.1. Ausbauprogramm Peiner Weg (Ostlandring bis Peiner Weg 61) - Protokoll zur Anliegerversammlung  
Vorlage: BV 2019 0816/1**

---

Siehe TOP 4

**4.2. Ausbauprogramm Straßenendausbau Baugebiet An den Hecken Änderung Anlage 10  
Vorlage: BV 2019 0816/2**

---

Siehe TOP 4

**5. Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen in Burgdorf  
Vorlage: BV 2019 0811**

---

**Herr Herbst** berichtet, dass bereits mehrere Haltestellen umgebaut wurden. Nunmehr soll der barrierefreie Umbau an weiteren acht Bushaltestellen erfolgen. Weiterhin teilt er mit, dass der Umbau an der Weserstraße noch zurückgestellt wird, da erst die Überplanung des Stadtbusverkehrsnetzes abgewartet wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr fassen mit 9 Jastimmen einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen erfolgt wie im Ausbauprogramm BV 2019 0811 dargestellt.

**6. Ausbauprogramm Marris-Mühlenweg  
Vorlage: BV 2019 0831**

---

**Herr Herbst** erläutert, dass mit dieser Maßnahme die Bauhöfe entlastet werden sollen. Zum einen besteht durch die Grünanlage ein hoher Pflegebedarf, der reduziert werden soll. Zum anderen muss der Bauhof durch den Wurzelhochwuchs den Gehweg häufig ausbessern.

In Bezug auf die Straßenausbaubeiträge teilt er mit, dass es sich hier nur um Teilmaßnahmen an der Straße handelt. Um diese im Rahmen von Straßenausbaubeiträgen abzurechnen, wird ein Kostenspaltungsbeschluss vom Rat benötigt. Da diese Art der Beiträge jedoch gerade in der Diskussion steht, muss der Beschluss nicht gleich nach Beendigung der Maßnahme eingeholt werden. Da die Verjährungsfrist erst mit Einholung des Beschlusses beginnt, kann die Entscheidung über die Zukunft der Straßenausbaubeiträge abgewartet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr fassen mit 9 Jastimmen einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Ausbau der Gehwege und des Straßenbegleitgrüns im Marris-Mühlenweg (Schillerslager Straße bis Höhenweg) erfolgt, wie in der Vorlage BV 2019 0831 dargestellt.

**7. Antrag des Ortsrats Schillerslage auf Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager Landstraße  
Vorlage: A 2018 0679**

---

**Herr Plaß** berichtet aus der letzten Ortsratssitzung in Schillerslage. Es wurde seitens der Verwaltung ein Austausch der Leuchte veranlasst, sowie eine Mastverlängerung aufgesetzt. Diese Maßnahme ist ausreichend, so dass sich der Antrag erledigt hat.

**7.1. Mitteilung zum Antrag des Ortsrats Schillerslage auf Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager Landstraße  
Vorlage: A 2018 0679/1**

---

Siehe TOP 7

## 8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

---

### 8.1. Verkehrsberuhigung auf der Straße "Vor den Höfen" in Hülptingsen Vorlage: F 2019 0801

---

**Herr Plaß** bittet darum, dass der anwesende Ortsvorsteher von Hülptingsen, Herr Schweer, zu dem Thema gehört wird.

**Herr Schweer** begrüßt als Ortsvorsteher den Gedanken des Antragsstellers, dass mit einer solchen Maßnahme die Schulwegsicherung herbeigeführt werden soll. Allerdings ist er auch als direkter Anlieger von einer solchen Maßnahme betroffen. Es gibt drei Landwirte an der Straße Vor den Höfen, u.a. er selbst. Mit einem solchen Betonelement wäre es ihm unmöglich, mit seinen landwirtschaftlichen Fahrzeugen den Hof zu befahren.

Er würde es begrüßen, wenn solche Ideen vorab mit dem Ortsvorsteher besprochen werden könnten.

**Herr Baxmann** erläutert, dass hier ein Vorschlag gemacht wurde, der seitens der Verwaltung geprüft wurde. Es wurde aber nicht schon an eine konkrete Umsetzung gedacht.

**Herr Arand** teilt mit, dass diese Maßnahme der Schulwegsicherung dient, auch wenn sie den Anliegern nicht gefällt. Immerhin wäre eine solche Variante kostengünstig umzusetzen.

**Herr Schweer** ist der Meinung, dass man die örtlichen Verhältnisse berücksichtigen muss. Eine Barriere an dieser Stelle wäre nicht umsetzbar.

**Herr Dr. Kaefer** sagt, dass es sich hier lediglich um eine Anfrage handelt, die von der Verwaltung beantwortet wurde. Der Ausschuss erhält die Vorlage zur Kenntnisnahme und kann bei Bedarf weiter darüber diskutieren.

**Herr Nijenhof** erkundigt sich, ob der landwirtschaftliche Verkehr auch bei einer einseitigen Variante grundsätzlich eingeschränkt ist. **Herr Schweer** antwortet, dass der Verkehr auch bei einer einseitigen Barriere unmöglich ist.

**Herr Herbst** erläutert, dass, wenn überhaupt, nur eine Barriere machbar wäre. Und dies auch nur unter Berücksichtigung der Anlieger. In einem solchen Fall werden in der Regel Fahrversuche durchgeführt. Diese können dann zu dem Ergebnis kommen, dass die Maßnahme nicht umsetzbar ist.

### 8.2. Verkehrsberuhigung auf der Straße "Vor den Höfen" in Hülptingsen Vorlage: F 2019 0801/1

---

Siehe TOP 8.1



**8.3. Durch zeitweise Tempo-30-Zonen die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer und somit die Sicherheit vor allem von Schülern erhöhen - Anfrage der Fraktion Freie Burgdorfer vom 13.02.2019 - Vorlage folgt - Vorlage: F 2019 0834**

---

**Herr Nijenhof** teilt mit, dass sicherlich noch Fragen zu dem Thema offen sind, jedoch müssen erst die Antworten der Straßenbaulastträger abgewartet werden.

**8.4. Radfahrer an der Kreuzung Gartenstraße / Vor dem Celler Tor sichtbarer machen und schützen - Anfrage der Fraktion Freie Burgdorfer vom 13.02.2019 - Vorlage folgt - Vorlage: F 2019 0833**

---

**Herr Nijenhof** teilt mit, dass sicherlich noch Fragen zu dem Thema offen sind, jedoch müssen erst die Antworten der Straßenbaulastträger abgewartet werden.

**9. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Frick** verweist auf die Einwohnerfragestunde der letzten Ratssitzung. Dort wurde nachgefragt, wie die Radfahrer geführt werden, wenn die Einbahnstraßenregelung für die Baumaßnahme in Sorgensen eingeführt wird. **Herr Herbst** teilt mit, dass die Brücken für Radfahrer gegenläufig freigegeben werden.

**Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Hülptingsen bedankt sich, dass die Büsche am Weg beim Feuerwehrhaus Hülptingsen geschnitten wurden.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin